1236

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1., Neues Rathaus / A-28-500, Klappe 002 u. 263
Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Nr. 51 | Wien, 23. Dezember 1939 | 47. Jahrgang

WIENER MAGISTRAT
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
WIEN, IV., PRESSGASSE 24

Wiens Sport im Kriege

Von Beigeordneten Thomas Kozich, Leiter der Hauptabteilung Jugendpflege und Sport

Das deutsche Volk ist ein Volk in Leibesübungen geworden, wie es der Führer immer gewünscht hat. Diese Tatsache erweist sich nun, da ein neid- und haßerfüllter Feind einen Krieg gegen die aufstrebende deutsche Nation heraufbeschworen hat, um sie neuerdings und noch härter als im Jahre 1918 unter das Joch zu zwingen, mehr denn je.

Wer gedacht hat, daß Sport und körperliche Übung eine bloße Liebhaberei für Friedenszeiten seien, der wurde gerade seit dem Ausbruch des Krieges eines Besseren belehrt. Der Sportbetrieb geht in ganz Deutschland nicht nur vollständig unbeirrt weiter, sondern erhält dadurch eine neue große Bedeutung, daß die Leibesübungen dem deutschen Mann, der deutschen Frau die Frische und Spannkraft erhalten helfen müssen, die bei der unerhörten Leistungssteigerung auf allen Gebieten des völkischen Lebens unbedingt notwendig ist. Dem zur nationalen Gemeinschaft herangereiften deutschen Volk ist es heute eine selbstverständliche Verpflichtung geworden, den Körper für den Augenblick vorzubereiten, wo das Vaterland den höchsten Einsatz verlangt. Sport und Leibesübungen sind zur moralischen Pflicht des einzelnen gegenüber der Erhaltung der Gesamtheit geworden.

Diese Tatsache wurde von der obersten Sportführung voll erkannt und der Reichssportführer von Tschammer und Osten gab alle Weisungen, die notwendig waren, um den Sportbetrieb auch während des Krieges in ganz Deutschland aufrecht zu erhalten.

Auch in Wien geht daher das sportliche Leben normal weiter. Der Meisterschaftsbetrieb nimmt den üblichen Verlauf. Sonntag für Sonntag strömen die Wiener auf die Sportplätze, um ihre Helden vom grünen Rasen zu sehen. Oft begrüßen sie hier auch einen Sportler, der gelegentlich eines kurzen Heimaturlaubes von der Front ein paar Stunden das graue Soldatenkleid auszog, um in die Sportdreß seines Vereines zu schlüpfen. Der Wiener Fußball stellte bei den Städtekämpfen gegen Budapest und Prag sein hohes Können erneut unter Beweis und feierte durch seine Vertreter in der deutschen Nationalmannschaft erst kürzlich bei dem Länderspiel gegen Italien einen großen Triumph.

Mit dem Beginn der Wiener Herbstmesse fiel zeitlich die Eröffnung der Wiener Eislaufsaison zusammen und schon die ersten Darbietungen erbrachten den Beweis, daß unsere Kunstläuferinnen und -läufer auf ganz großer Leistungshöhe stehen. Das für die Schuljugend organisierte Schullaufen ermöglicht es täglich rund 300 Schülern, vollständig kostenfrei dem Eissport zu huldigen.

Im Rahmen der intensivierten Pflege alter Sportbeziehungen maßen in Wettkämpfen heuer schon am Beginn der Saison Eishockeymannschaften aus Wien und Prag ihre Kräfte. Auch im Boxen, Gewichtheben und Ringen ist mit interessanten Kämpfen zwischen den beiden Städten zu rechnen.

Nach außen hin werden trotz der kriegerischen Ereignisse die traditionellen Begegnungen zwischen den Wiener und ungarischen Sportlern stattfinden und es besteht die begründete Hoffnung, daß wir auch italienische und jugoslawische Mannschaften in unserer Stadt werden begrüßen können. Einen verheißungsvollen Auftakt hiezu stellte das Schauturnen italienischer und deutscher Meisterturner im Wiener Konzerthaussaal dar, das von schönstem Erfolg begleitet war.

In Wien hat aber auch das „innere" Sportleben geradezu gewaltige Ausmaße angenommen. Sämtliche Sportplätze Wiens sind vom frühen Morgen bis zum späten Abend besetzt und in den Turnsälen herrscht ebenfalls regste Tätigkeit. HJ-Turnen, Turnen der Parteigliederungen, Betriebsturnen wechseln hier einander ab. Das gleiche gilt auch von den Wiener Hallenschwimmbädern, die besonders während der Winterszeit Hochbetrieb haben und dafür Zeugnis geben, daß das Schwimmen zu den beliebtesten Sportzweigen zählt. Die Leistungen, die von der Wiener Jugend auf diesem Gebiet schon erbracht werden, berechtigen zu der Hoffnung, daß die Wiener in kürzester Zeit den Anschluß an die deutsche Spitzenklasse gefunden haben werden.

Die Zielbewußtheit des deutschen Sportbetriebes findet ihren Ausdruck im SA-Wehrabzeichen und im Reichssportabzeichen. Die Erreichung eines dieser beiden Leistungsabzeichen ist heute schon das Streben jedes körperlich gesunden Deutschen. Die Zahl derer, die ein solches Abzeichen tragen, wird auch tatsächlich von Tag zu Tag größer. Das gesunde Empfinden für die völkischen Notwendigkeiten, das in diesem Streben begründet ist, hebt das Volk des nationalsozialistischen Deutschen Reiches weit über seine Feinde empor und gibt ihm die sicheren Voraussetzungen für den großen Endsieg seiner gerechten Sache in die Hand.

Die dritte Sitzung der Ratsherren der Stadt Wien

Im großen Sitzungssaal des Wiener Rathauses fand am 20. Dezember 1939 um 17 Uhr die dritte öffentliche Sitzung der Ratsherren der Stadt Wien statt. In Vertretung des dienstlich abwesenden Reichskommissars Gauleiters Bürckel hatte Bürgermeister Dr.-Ing. Hermann Neubacher den Vorsitz inne.

Die reichhaltige Tagesordnung der Sitzung ermöglichte einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Stadtverwaltung in der letzten Zeit. Zu den einzelnen Punkten ergriffen als Referenten die Leiter der verschiedenen Hauptabteilungen das Wort. Von besonderem Interesse für die Allgemeinheit waren die Ausführungen des Stadtkämmerers Knissel über die Einführung der Getränkesteuer und der Vergnügungssteuer ab 1. Jänner 1940 in Wien sowie das Referat des Leiters des Wiener Wohnungsamtes Dr. Tavs über die Wohnungsfrage in Wien. Die städtische Gefolgschaft erfuhr von Beigeordneten Dr. Scholz, daß auf Veranlassung des Gauleiters eine neue Gemeinschaftsküche in den Räumen des städtischen Amtshauses, Wien, 1., Ebendorferstraße 1, errichtet wird. Der gleiche Referent erstattete auch Bericht über den Ankauf des Gebäudes des Theaters an der Wien. Über eine wesentliche Vereinfachung der Anwendung des geltenden Fürsorgerechtes berichtete Beigeordneter Richter und über die Ergänzung der Begräbnisordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien erstattete der Leiter der Hauptabteilung Bauwesen, Ing. Laub, ein Referat. Sämtliche Punkte der Tagesordnung wurden von den Ratsherren nach eingehender Beratung zur Kenntnis genommen.

Am Ende der Sitzung teilte Bürgermeister Dr.-Ing. Hermann Neubacher mit, daß er im Namen der versammelten Ratsherren ein Telegramm an den Gauleiter mit herzlichsten Festwünschen abgesandt habe. Mit einer Ehrung der für Volk, Reich und Führer Gefallenen und einem dreifachen „Sieg Heil!" auf den Führer schloß der Bürgermeister die Sitzung.

*

(Die Niederschrift über den Verlauf der dritten öffentlichen Sitzung der Ratsherren der Stadt Wien wird in der nächsten Ausgabe des „Amtsblattes" veröffentlicht.)

Rathauschronik

In einer eindrucksvollen Feier im Großen Konzerthaussaal wurden am 17. Dezember 1939 1400 Mütter mit dem Goldenen Ehrenkreuz ausgezeichnet. Reichskommissar Gauleiter Bürckel umriß in zu Herzen gehenden Worten den Begriff der Mutter und ihre Stellung im Volk. Er verwies darauf, daß das deutsche Volk in Ehrfurcht und Dankbarkeit vor den Müttern stehe, die das Lebensbanner an die kommende Generation weitergeben. In allen Ortsgruppen des Gaues Wien wurden außerdem Silberne und Bronzene Ehrenkreuze an insgesamt 7000 Mütter verteilt.

*

Der große Vortragssaal des Studentenhauses in Wien war am 15. Dezember 1939 dicht gefüllt mit ausländischen und deutschen Studenten, die gekommen waren, um im Rahmen der Vortragsreihe „England und wir" den Vortrag des Reichskommissars Gauleiters Bürckel zu hören: „Einen November 1918 wird das deutsche Volk niemals erleben." Der Gauleiter legte in eindringlichen Worten die Voraussetzungen des Sieges in diesem dem deutschen Volk aufgezwungenen Kriege dar und bewies in seiner lebendigen Art, immer wieder von jubelndem Beifall unterbrochen, daß das deutsche Volk keinen Zusammenbruch mehr erleben werde.

*

Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher hielt am 15. Dezember 1939 im Auditorium maximum der Wiener Universität im Rahmen einer Vortragsreihe „Der Südosten" des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland einen Vortrag über das südosteuropäische Wirtschaftsproblem. Er ging von der wirtschaftlichen Struktur der südosteuropäischen Länder aus und schilderte, wie der Westen in den Nachkriegsjahren bemüht war, seinen politischen Einfluß in diesem Raum auszubauen, dabei aber von falschen Voraussetzungen ausging. Der Bürgermeister stellte fest, daß die Agrarländer des Südostens nun jene Entwicklung erfahren werden, die ihren natürlichen Lebensbedingungen entspricht, und daß Wien auf Grund seiner Schlüsselstellung einen mächtigen Aufschwung nehmen werde.

*

Die Stadt Wien stiftet bekanntlich für die am schönsten mit Blumen geschmückten Fenster und Balkone Preise, um die in dem Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck" alljährlich gekämpft wird. An dieser schönen Konkurrenz, die nach dem Muster anderer deutscher Städte in Wien zum erstenmal im Jahre 1905 unter Bürgermeister Dr. Lueger durchgeführt wurde, beteiligten sich heuer 733 Wiener. Bei der am 17. Dezember 1939 im Großen Festsaal der Wiener Hofburg erfolgten Preisverteilung wurden 19 erste, 92 zweite und 366 dritte Geldpreise verliehen. Von den Wanderpreisen der Kreisbauernschaft Wien erhielten die Goldene Rose der Stadt Wien das Operncafé, die Silberne Rose der Straßenbahner August Jahn und die Bronzene Rose der Straßenbahner Stefan Parizek.

*

Stadtbeigeordneter Ing. Hanns Blaschke hat nun einen neuen schönen Versuch gemacht, das künstlerische Erlebnis zu vertiefen, indem er zunächst eine große Anzahl von Gefolgschaftsmitgliedern der Brown-Boveri-Werke im Rahmen einer Feierstunde auf eine Aufführung des „Waffenschmied" vorbereitete. Nach einer Erörterung des tieferen Sinns der kulturpolitischen Arbeit und einer Skizzierung des Lebensbildes Lortzings gab er seinen Zuhörern eine lebendige Darstellung der Oper und ihrer Schönheiten.

*

Im Heereslazarett Heinrich-Collin-Straße fand am 18. Dezember 1939 ein vom Reichssender Wien gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltetes Verwundetenkonzert statt, in dem sich das Kleine Orchester des Reichssenders Wien unter Leitung von Heinz Sandauer in gewohnter Meisterschaft in den Dienst der Sache stellte. Besonderen Beifall lösten die Gitarrevorträge von Karl Scheit und die Schlagererfolge des Bohemequartetts aus. Georg Oeggl sang die Ballade „Tom der Reimer" und das „Hochzeitsständchen". Für die nicht enden wollenden Lachsalven zeichneten Else Rambausek und Richard Eybner verantwortlich.

*

Wer das Stadtbüro des Brauhauses der Stadt Wien in der Weihburggasse betritt, dem fällt nun eine mächtige hellbraune Wandtafel auf, die mit vielen weißen Namenstäfelchen besteckt ist. Es ist die Ehrentafel für die Arbeitskameraden des Betriebes, die den Soldatenrock angezogen haben, um ihre Heimat zu verteidigen. Die vorbildlich zu nennende Betriebsgemeinschaft des Brauhauses konzentriert jetzt in der Weihnachtszeit ihre Sorge darauf, den Kameraden im Feld zu beweisen, daß sie über alle Entfernungen hinweg mit ihren Arbeitskameraden in der Heimat verbunden bleiben. Wöchentlich einmal bringt die Feldpost als Gruß aus dem Betrieb eine Zeitungs- und Zeitschriftenrolle. Alle vierzehn Tage langt bei jedem feldgrauen „Brauhäusler" ein schönes Buch ein, ihm und den anderen Frontkameraden zur Freude. Ein Krampusabend, der veranstaltet wurde, um recht viele Weihnachtsgaben für die Soldaten zu sammeln, brachte ein einzigartiges Ergebnis: Neben 3000 Zigaretten wurde eine solche Unzahl von allerhand praktischen und schönen Dingen gespendet, daß an jedes eingerückte Gefolgschaftsmitglied ein Weihnachtspaket im Werte von 18 bis 20 RM. abgeschickt werden konnte.

*

Die Betriebsgemeinschaft der städtischen Straßenbahnen sandte in der letzten Woche 200.000 Zigaretten als Weihnachtsgeschenk an die eingerückten Gefolgschaftskameraden. 54 Frauen waren im großen Kameradschaftsraum damit beschäftigt, diese Riesenmenge in kleine Kartons zu verpacken.

*

Zu der Anordnung des Gauleiters wegen der Weihnachtszuwendungen wird zur Beseitigung von Mißverständnissen bemerkt, daß diese Anordnung auf die Arbeiter, Angestellten und Beamten der Reichssonderverwaltungen und der unmittelbar im Reichshaushalt beschäftigten Verwaltungszweige, wie Reichsbahn, Reichspost, Reichsfinanzverwaltung usw. keine Anwendung findet. Für diese Verwaltungen gilt die von den zuständigen Reichsministern zu erlassende Regelung.

Der Ministerrat für die Reichsverteidigung hat die Weihnachtszuwendungen im öffentlichen Dienst für das ganze Reich einheitlich dahin geregelt, daß Weihnachtszuwendungen in allen Fällen gezahlt werden, in denen ein Rechtsanspruch darauf besteht oder in den letzten drei Jahren Weihnachtszuwendungen gewährt worden sind.

Für die Weihnachtsremunerationen in der Privatwirtschaft wurde vom Reichstreuhänder der Arbeit, Gauleiter Proksch, im Einvernehmen mit Reichskommissar Gauleiter Bürckel eine Regelung getroffen.

*

Für unsere Kleinen gab es am 20. Dezember 1939 am Weihnachtsmarkt „Am Hof" wieder eine Überraschung: Das Kindergärtnerinnenseminar der NSV. führte in Zusammenarbeit mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" und dem Kulturamt der Stadt Wien das schöne Märchenspiel „Goldmarie und Pechmarie" auf. Lied und Reigen umrahmten das Spiel und die vertrauten Gestalten unserer deutschen Märchenwelt bereiteten klein und groß eine richtige vorweihnachtliche Freude.

*

In den Räumen des ehemaligen Cafés „Herrenhof" in der Herrengasse eröffnete Beigeordneter Ing. Hanns Blaschke am 15. Dezember 1939 eine weihnachtliche Werbeschau, die, in einer Zusammenarbeit der Handwerkskammer Wien und des Kulturamtes der Stadt Wien erstanden, Schaustücke aus Volkstum und Brauchtum und handwerkliche Spitzenleistungen Wiener Meister vereinigt. Der Schau, die als ständige Einrichtung bestehen bleiben soll, ist eine Werbeberatung des Wiener Handwerks angegliedert, die allen Handwerkern mit Rat und Tat zur Verfügung stehen wird. Derzeit vornehmlich auf Weihnachten abgestimmt, wird sie ständig erneuert werden und so im Laufe des Jahres stets ein Spiegelbild der Volksbräuche bieten.

*

Da der erste Weihnachtsfeiertag 1939 und der Neujahrstag 1940 diesmal auf einen Montag fallen, an dem die Gaststätten und Beherbergungsgewerbe sonst keine Fleischgerichte abgeben dürfen, wurde bestimmt, daß diese beiden Tage diesmal nicht als fleischlose Tage zu gelten haben. — Zur Sicherstellung der Verpflegung in der Weihnachts- und Neujahrswoche sind die Kreisernährungsämter in Niederdonau ermächtigt worden, den Gaststätten und Beherbergungsbetrieben Sonderbezugscheine zur Voreindeckung mit Lebensmitteln zu bewilligen. — Nach Maßgabe der im Einzelhandel vorhandenen Bestände an Schokolade und Schokoladewaren dürfen in der Zeit vom 17. bis 30. Dezember 1939 bis zu 200 Gramm Schokolade oder 250 Gramm Pralinen gegen Abstempelung der Nährmittelkarte und Anrechnung auf die in der Zeit vom 1. bis 6. Dezember bereits bezogenen Mengen an die Verbraucher abgegeben werden.

*

Die Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, die in den letzten Jahren im Rahmen der öffentlichen Fürsorge eigene Brennstoffaktionen für Bedürftige durchgeführt hat, beteiligt sich diesmal, einer allgemeinen Regelung zufolge, mit einem namhaften Betrag an der Brennstoffaktion des Kriegswinterhilfswerkes und erleichtert so gemeinsam mit dieser den bedürftigsten Volksgenossen unserer Stadt die Beschaffung von Heizmaterial. Die aus Gemeindemitteln beschafften WHW.-Wertscheine werden aus Zweckmäßigkeitsgründen und zur Vermeidung von Doppelbeteilungen durch die Ortsbeauftragten des Kriegs-WHW. (Ortsgruppen der NSV.) ausgegeben.

*

Stadtbeigeordneter SA.-Brigadeführer Kozich empfing am 16. Dezember 1939 die Lebensretterin Emma Schmid, geb. Schmidpeter, die im Februar d. J. in Ossegg bei Dux einen achtjährigen Knaben vor dem Ertrinkungstod bewahrte, indem sie trotz großer Kälte in voller Schiausrüstung in den Teich sprang und den Knaben an das Land brachte. Diese mutige Tat fand ihre höchste Belohnung durch den Führer. SA.-Brigadeführer Kozich überreichte Frau Schmid, die durch die Heirat Wienerin geworden ist, mit Worten der Anerkennung die ihr vom Führer und Reichskanzler verliehene Rettungsmedaille am Bande und die vom Führer unterfertigte Verleihungsurkunde. Als Anerkennungsgabe der Stadt Wien erhielt die Lebensretterin eine Schale aus Wiener Porzellan.

*

Die Wiener Wohnungsnot bildet nach wie vor eine der größten Sorgen der Stadtverwaltung. Trotz Errichtung zahlreicher Neubauten, der Schaffung von Siedlungen und obwohl viele Judenwohnungen frei wurden, ist es noch nicht gelungen, dieses Erbe der Systemzeit restlos zu liquidieren. Der Hauptgrund hierfür ist allerdings ein sehr erfreulicher, nämlich die seit dem März 1938 sprunghaft angestiegene Heiratsbewegung und das wiedererwachte Bekenntnis zum Kinde. Zehntausende neuer Haushalte wurden in den letzten anderthalb Jahren neu gegründet und die Geburtenziffern der Stadt Wien zeigen, daß diese jungen Ehen fast durchwegs mit Kindern gesegnet wurden, daß daneben aber auch dank des Vertrauens zur nationalsozialistischen Staats-

führung in bisher kinderlos gewesenen Ehen frohes Kinderlachen Einzug gehalten hat.

Dieser Bedarf der Wiener Bevölkerung an Neuwohnungen, der durch die Besserung der sozialen Lage und die dadurch gestiegene Wohnkultur noch erhöht wurde, läßt sich natürlich nicht von heute auf morgen befriedigen. Der Bautätigkeit sind naturgemäß unter den derzeitigen Verhältnissen gewisse Grenzen gesetzt. So ist es kein Wunder, daß die das Wohnungs- und Siedlungswesen betreuende Hauptabteilung der Stadtverwaltung von Wohnungswerbern in einem Maße in Anspruch genommen wird, daß vielfach der Amtsbetrieb beeinträchtigt wird. Die Aufarbeitung umfangreicher Arbeiten zum Jahresabschluß macht daher eine kurze Unterbrechung des Parteienverkehrs beim Leiter des Wohnungs- und Siedlungsamtes, Parteigenossen Dr. Tavs, notwendig, der erst am 4. Jänner 1940, wie üblich für die Zeit von ½8 bis 12 Uhr, wieder aufgenommen werden kann. Zur Erleichterung der Vorsprachen bei Beigeordneten Parteigenossen Dr. Tavs ist es zweckmäßig, daß sich Wohnungswerber vorher unter Angabe des Grundes der Vorsprache schriftlich anmelden. Die notwendigen Unterlagen können dann für die Vorsprache vorbereitet werden. Alle Besucher werden gebeten, die im Amt aufliegenden Anmeldungsscheine genau auszufüllen, weil auch dadurch eine Beschleunigung erzielt wird.

Die in jedem Kreis des Gaues bestehenden Außenstellen des Wohnungsamtes erteilen nach wie vor Auskünfte über Wohn- und Siedlungsangelegenheiten. Die Anschriften dieser Außenstellen sind in allen Kreisleitungen und bei allen Bezirkshauptmannschaften zu erfragen.

*

Die von der Stadtverwaltung in Angriff genommenen Aufschließungsarbeiten in Albern werden planmäßig fortgesetzt. So wird derzeit an einer neuen Zufahrtsstraße gearbeitet, die in ihrem weiteren Verlauf zur Simmeringer Lände führen soll. An der Kreuzungsstelle dieser künftigen Straße mit der Donauuferbahn muß eine Straßenunterführung erbaut werden, so daß nun der erste Teil der Fuchsbodengasse in Kaiser-Ebersdorf, der mit dem Schleppgleis der Everth-Mineralölfirma über den Hochwasserschutzdamm zur Donaukanallände führt, für den öffentlichen Verkehr gesperrt und dauernd aufgelassen werden mußte. Als Ersatzweg wird die Verlängerung der Landwehrstraße IV fahrbar gemacht.

*

Die Betriebssportgemeinschaft des städtischen Lagerhauses „Am Schüttel" eröffnete kürzlich eine Kleinkaliber-Schießstätte, die Arbeiter und Beamte des Betriebes in ihrer Freizeit im Laufe dieses Sommers aus eigenen Mitteln errichtet hatten.

Der gemauerte, 63 *m* lange Bau ist vorbildlich ausgestattet; er ermöglicht nicht nur sportgerechtes Schießen, sondern enthält auch zwei Kegelbahnen und einen gemütlichen Aufenthaltsraum. Die sozialen Einrichtungen des städtischen Lagerhauses „Am Schüttel" haben mit der neuen Schießstätte eine wertvolle Erweiterung erfahren. Unmittelbar nach dem Umbruch wurde für die Gefolgschaft eine Kantine eingerichtet, in der die Arbeiter — die früher auf der Straße essen mußten — Frühstück und Mittagessen erhalten. Nach der Übernahme des ehemals jüdischen Privatbetriebes durch die Stadt Wien wurde ein modernes Duschbad errichtet. Jetzt wird an Arbeitsräumen für die Photosektion der Betriebssportgemeinschaft gearbeitet und im nächsten Sommer sollen auf dem Platz hinter dem Lagerhaus, anschließend an die Schießstätte, ein Tennisplatz und eine Laufbahn entstehen.

Buchbesprechung

Der Lebensraum des Burgtheaters. Von Heinz Kindermann. Reihe Südost Nr. 14. Adolf-Luser-Verlag, Wien-Leipzig.

Universitätsprofessor Heinz Kindermann hat schon in dem seinerzeitigen Werk „Das Burgtheater" ausführliche Studien zur Geschichte dieses traditionsreichen Theaters niedergelegt und das Burgtheater als Gemeinschaftsleistung geschildert. In dem nun in der Südost-Reihe des Adolf-Luser-Verlages erschienenen Bändchen „Der Lebensraum des Burgtheaters" sind diese Studienergebnisse, wenngleich weniger ausführlich, nochmals im wesentlichen aufgezeigt, aber diesmal mit dem besonderen Ziel einer Darstellung der Bedeutung des Wiener Burgtheaters für den Deutschen Raum und für das Deutschtum überhaupt.

Nach der Schilderung der geschichtlichen Entwicklung kommt der Verfasser zu dem entscheidenden Schluß: Dieses Theater mit seinem ganz eigenartig geprägten Antlitz und Stil muß neben der reichen ostmärkischen Dramatik auch das grenz- und volksdeutsche Drama aus ganz Südosteuropa pflegen, denn es ist das große Vorbildtheater für das gesamte Deutschtum des südosteuropäischen Raumes. Daneben gilt es, weite Brücken zu schlagen zu den anderen Nationen, die diesen Raum bevölkern.

Wien hat als Tor des Reiches nach dem Südosten eine große Sendung zu erfüllen. Bei der Lösung der kulturellen Aufgabe werden dem Wiener Burgtheater ohne Zweifel wichtige Funktionen zufallen.

Hugo Hofer.

Amtlicher Teil

Zwei neue Beiräte der Stadt Wien

Gauleiter Reichskommissar Bürckel hat den Leiter der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" in Wien, Parteigenossen Josef Binder, zum Beirat in der Hauptabteilung für kulturelle Angelegenheiten und den Leiter des Sportamtes der DAF., Parteigenossen Guido Hietzler, zum Beirat für die Hauptabteilung für Sport und Jugendpflege bestellt.

Mit der Bestellung des Leiters der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" wird die Bedeutung der großen Kulturorganisation der Deutschen Arbeitsfront für Wien unterstrichen. In ähnlicher Weise ist die Bestellung des Parteigenossen Hietzler zu werten, der als Gau-Sportbeauftragter der DAF. rund 100.000 Wiener Sportbeflissene betreut und ihre körperliche Ertüchtigung überwacht.

Verordnungsblatt für den Reichsgau Wien

Das 11. Stück wurde am 18. Dezember 1939 ausgegeben und enthält folgende Nummer:

29. Aktive Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche.

*

Das Verordnungsblatt ist in der Stadtkämmerei I/2 (Druckortenverlag), Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, sowie im Bücherverlag der Staatsdruckerei, Wien, 3., Rennweg 16, erhältlich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Kundmachungen

M.-Abt. 23/Fl/23/3/39 — Plan Nr. 1384

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes entlang der Ostbahn in Himberg im 23. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 28. März 1939.)

M.-Abt. 23/Avh/101/39 — Plan Nr. 1436

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Siebenbrunnengasse—Spengergasse—Bacherplatz—Wimmergasse—Ramperstorffergasse im 5. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Beigeordneten vom 7. November 1939.)

H.-Abt. IV/7—Fl/26/16/39 — Plan Nr. 1442

Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil der Anzengrubergasse und des Kollersteiges in Klosterneuburg im 26. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Oktober 1939.)

H.-Abt. IV/7/Fl/26/10/39 — Plan Nr. 1443

Festsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil der Ziegelofengasse bei Or.-Nr. 77 in Klosterneuburg im 26. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Beauftragten vom 24. Oktober 1939.)

H.-Abt. IV/7/S/10/6/39 — Plan Nr. 1445

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Siedlung „Wienerfeld" östlich der Laxenburger Straße im 10. Bezirk. (Verfügung des Leiters der Hauptabteilung für das Bauwesen vom 23. Oktober 1939.)

M.-Abt. 23/Fl/24/60/39 — Plan Nr. 1453

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil der Gärtnergasse und Goethegasse in Mödling im 24. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Beigeordneten vom 20. November 1939.)

*

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der Stadtkämmerei I/2 (Drucksortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, H.-Abt. IV/7

H.-Abt. IV/7/Bvh/13/39

Kundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur unwesentlichen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Siebenhirtener Straße, der Gasse 1, der verlängerten Aubachgasse und dem Gelände der Akkumulatorenfabrik in Liesing im 25. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 27. Dezember 1939 bis zum 10. Jänner 1940 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der H.-Abt. IV/7, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien, H.-Abt. IV/7

Arbeitsvergebungen

Die Anbotbehelfe können, falls nicht anders angegeben, in der betreffenden Abteilung während der Amtsstunden eingesehen werden. Dort werden auch alle näheren Auskünfte erteilt.

Kanalbauarbeiten

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932)

1.

Bau eines Hauptunratkanals im Weg 6 der Siedlung „Wienerfeld West" im 10. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . RM. 41.560.—.

2.

Bau eines Hauptunratkanals in der Gasse 2, 3, 4 und 5 der Siedlung „Wienerfeld West" im 10. Bezirk.

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . . RM. 48.170.—.

*

Anbotverhandlung am 28. Dezember 1939, und zwar zu 1. um 9 Uhr und zu 2. um 9 Uhr 15 in der Abt. IV/25, 7., Hermanngasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Baubewegung

Neubauten

10. Bezirk: Absberggasse 55, Schuppen, Bauwerber und Bauführer Bm. Guido & Walter Gröger, im Hause (Bb 681). — Neilreichgasse 139, Kleinhaus, Anna Brosch, im Hause, Bauführer Bm. Robert Fürst, 21., Großbauerstraße 9 (Bb 682).

11. Bezirk: Udelweg 31, Garage, Karl u. Edith Bacher, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Putz, 17., Weißgasse 35 (Ba 304/39).

12. Bezirk: Gasse 1, E. Z. 983, Gdbch. Altmannsdorf, Siedlungshaus, Maria Rastica, 5., Fendigasse 20, Bauführer Bm. Richard Krisch, 12., Altmannsdorfer Straße 74 (3686).

16. Bezirk: Maroltingergasse 92, hölzerner Maschinenschuppen, Leopold Schedl, 16., Maroltingergasse 67, Bauführer Zm. Johann Pauez, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 36 (M 90).

23. Bezirk: Ober-Laa, Parz. 106, K.-Nr. 59, Hauptstraße 111, Einfriedungsmauer, K. Platzek, im Hause, Bauführer Bm. Andreas Hofer, 23., Ober-Laa, Hauptstraße 55 (Ba 303/39). — Rannersdorf, Lagerschuppen, Brauhaus der Stadt Wien, 23., Rannersdorf, Bauführer Bm. R. Grimm, 3., Reisnerstraße 36 (Ba 305/39). — Mannswörth, Gdst. 1, E. Z. 1, Kanzleigebäude, Bez.-Abgabestelle f. Obst und Gemüse, 6., Köstlergasse 6, Bauführer Zm. K. Schneider, 23., Mannswörth 117 (Ba 306/39). — Himberg, Alter Markt, Parz. 322 und 323, Wohnhaus, Hans und Rosa Buchroithner, Himberg, Münchendorfer Straße 8, Bauführer Bm. F. Ems, Himberg, Bahnstraße 11 (Ba 309/39).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Donaustraße, Großzimmereiplatz mit Arbeitshallen und Gesellschaftsraum, Bauwerber und Bauführer Josef Ofenböck, Großzimmerei, 1., Elisabethstraße 1 (D 40/39/B). — Klosterneuburg, Stegleiten, Einfriedungsmauer und Aufgangstiege, Karl Schmid, 3., Rennweg 102, Bauführer Mm. Heinrich Jraschko, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (St 20/39/B).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Liebenberggasse 6, Bauabänderung (Geschäftslokal), Buchdruckerei Burdil, im Hause, Bauführer Bm. Ewald Heidenwag, 1., Stubenring 2 (17.853). — Führichgasse 1, Bauabänderung (Portal), Bauwerber unbekannt, Bauführer Baugesellschaft Paitl & Meißner, 20., Forsthausgasse 18—20 (17.860). — Passauer Platz 5, Bauabänderung, Handels-Aktiengef., 1., Marienstiege 1, Bauführer Bm. Willi Endisch, 1., Wipplingerstraße 21 (17.889). — Nibelungengasse 15, Bauabänderung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (17.926). — Brandstätte 7 u. 9, Bauabänderung (Feuermauerdurchbruch), Erste Allg. Unfall- u. Schadensvers. Ges., im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Göd, 8., Lange Gasse 41 (17.963). — Riemergasse 7, Bauabänderung, Staatsgebäudeverwaltung, 3., Marxergasse 2, Bauführer unbekannt (IV/30/731).

2. Bezirk: Odeongasse 6, Bauabänderung (Wohnung), M. Rosenzweig, im Hause, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 15., Stättermayergasse 8 (17.835). Große Sperlgasse 14, Bauabänderung (Geschäftslokal), Fr. Schebek, im Hause, Bauführer Mm. Jakob Scheibsrath, 2., Hollandstraße 3 (17.888). — Engerthstraße, Kraftwerk d. städt. El.-Werke, Versuchsanlage, Dr.-Ing. Rudolf Doczekal, 2., Aspernbrückengasse 3, Bauführer unbekannt (17.936). — Mayergasse 5—Praterstraße 72, Feuermauerdurchbruch, Brüder Klimscha, im Hause, Bauführer Bm. Ing. V. Laber, 3., Erdbergstraße 30 (17.987). — Stuwerstraße 1—3, Lastenaufzug, Ostmark-Keramik, Akt. Ges., im Hause, durch Aufz.-Fa. Ing. Stefan Sowitsch, 16., Wiesberggasse 14—18, Bauführer unbekannt (IV/30/681). — Handelskai 342, Tankanlage, C. Blaimschein Ges. m. b. H., 15., Diesenbachgasse 59, Bauführer unbekannt (IV/30/697). — Handelskai 346, Benzinanlage, Wr. Fleischhauer Comp., reg. Gen. m. b. H., 3., Viehmarktgasse 1, Bauführer Bm. Stigler & Rous Nchf., Bügler & Jakob, 7., Kirchengasse 32 (IV/30/746).

3. Bezirk: Schwalbengasse 13, Bauabänderung, Gottlieb Voith, 3., Schwalbengasse 8—12, Bauführer Bm. Franz Spielauer, 19., Trautenauplatz 17 (17.890).

4. Bezirk: Goldeggasse 33, Bauabänderung (Arbeitsraum u. Wohnung), Heinrich Pasching, im Hause, Bauführer Bm. Josef Witzmann jun., 4., Karolinengasse 10 (17.905).

5. Bezirk: Hamburgerstraße 5, Bauabänderung (Büroräume), Andreas Zieglers Sohn, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Nicoladoni, 16., Brunnengasse 24 (17.824). — Obere Amtshausgasse 35, Kanalherstellung, Julianne Köfler, 15., Goldschlagstraße 61, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (17.849). — Schloßgasse 9, Bauabänderung (Schuppen), Bauwerber und Bauführer Bm. Ing. Lambert Ferdinand Hofer, im Hause (17.977).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 88 a u. 90, Bauabänderung (Umbau), Frassine, Valenta & Co., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Christof Jahn, 5., Kohlgasse 51 (17.821, 17.822). — Zieglergasse 10, Bauabänderung (Hofabschlußmauer), Schüller & Co., A. G., im Hause, Bauführer Bm. Franz Glasauer, 15., Stättermayergasse 8 (17.893). — Schottenfeldgasse 71, Bauabänderung, „Terra-Filmkunst G. m. b. H.", 6., Mariahilfer Straße 57—59, Bauführer Ing. A. Illner, 7., Stuckgasse 9 (17.900).

8. Bezirk: Piaristengasse 56—58, Bauabänderung, Gebäudeverw. Stefanie Trampler, 9., Brünnlbadgasse 18, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (17.961).

9. Bezirk: Otto-Wagner-Platz 5, Lastenaufzug, Wr. Allianz-Vers. A. G., im Hause, durch Aufz.-Fa. Ing. A. Freißler, 10., Erlachplatz 3, Bauführer Bm. Opletal & Groschner, 13., Auhofstraße 4 (IV/30/732).

10. Bezirk: Favoritenstraße 69, Betriebs-, Lager- und Einstellraum, Friedr. Geyerhofer, 10., Favoritenstraße 76, Bauführer Mm. Franz Lang's Witwe, 10., Puchsbaumgasse 19 (F 501). — Schrankenberggasse 20, Kraftwageneinstellraum, Johann Steffek jun., im Hause, Bauführer Bm. Franz Bodenseer, Kritzendorf, Adolf-Hitler-Straße 144 (Bb 699). — Leebgasse 17, bauliche Veränderungen, Landesversicherungsanstalt, 5., Blechturmgasse 11, Bauführer Bm.

Hans Irschik, 4., Operngasse 22 (Bb 692). — Wielandgasse 16, bauliche Veränderung, Engelbert Fida, im Hause, Bauführer Mm. W. Pokorny, 20., Allerheiligenplatz 3 (Bb 696). — Gudrunstraße 144, bauliche Veränderung, Bauwerber und Bauführer Dr.-Ing. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (Bb 700). — Laxenburger Straße 54—56, Steinzeugrohrkanal, Franz Maurer, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb. 677). — Wienerbergstraße 31, Flugdach, Fa. Alfa Separator, im Hause, Bauführer Georg Hlozanek, 12., Breitenfurter Straße 102 (Bb 678). — Gudrunstraße 144, bauliche Veränderung, Bauwerber und Bauführer Dr.-Ing. Hans Ungethüm, 1., Opernring 11 (Bb 683). — Absberggasse 35, offene Schuppen, Ankerbrotfabrik, im Hause, Bauführer Zm. Johann Janutta, 25., Atzgersdorf, Wiener Straße 102 (Bb 684). — Quellenstraße 66, Kanalabänderung und Neuherstellung, Dr. Leonhard Kysel, 6., Rahlgasse 3, Bauführer Bm. Rudolf Stöckl, 10., Favoritenstraße 112 (Bb 686). — Wienerbergstraße 11, Abänderung des Gefolgschaftshauses, Wienerberger Ziegelfabriks A. G., 1., Karlsplatz 1, Bauführer Bm. Franz Vorwahlner, 25., Inzersdorf, Draschestraße 55 (Bb 688).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 501, hölzerne Garderobehalle, Fa. „Ariadne", im Hause, Bauführer Bm. Josef u. Alfred Höniger, 11., Simmeringer Hauptstraße 497 (Ba 307/39). — Neugebäudestraße, Gdst. 714/78, gemauerter Einsteiraum, Ludwig und Joh. Masch, 11., Braunhubergasse 6, Bauführer Bm. Ing. K. Putz, 17., Weißgasse 35 (Ba 308/39). — Grillgasse 48, Garageneinbau und Kanalanschluß, Reichsbahnwerk Simmering, im Hause, Bauführer Baugesellsch. Hofman und Maculan, 3., Baumgasse 26 (Ba 310/39). — Neugebäudestraße 51, Mansardeneinbau, Josef und Christine Melichar, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Karl Putz, 17., Weißgasse 35 (Ba 309/39). — Lorystraße 68—72, Luftschutzkeller, Christoph Schramm, im Hause, Bauführer Bm. J. Prokesch, 8., Fuhrmannsgasse 17 (Ba 306/39). — Simmeringer Hauptstraße, Portalvergrößerung, Färberei Haas u. Sickenberg, 17., Heigerleinstraße 68, Bauführer Bm. Adolf Jenisch, 4., Freundgasse 4—6 (Ba 303/39).

12. Bezirk: Aßmayergasse 66, Behelfsluftschutzraum, Ing. Karl Kruch, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Endl, 12., Zöppelgasse 12 (3653). — Meidlinger Hauptstraße 43, bauliche Umgestaltungen, Leo Winzig, 12., Aichholzgasse 40, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (3654). — Sageder-gasse 28, gem. Schuppen, Josef Schindler, 12., Breitenfurter Straße 38, Bauführer Bm. Willy Endisch, 1., Wipplingerstraße 21 (3655). — Kaulbachstraße 33, Türdurchbruch, Marie Feichtinger, 12., Stachegasse 18, Bauführer Bm. Gottfried Lemböck, 12., Schlögelgasse 28 (3660). — Bendlgasse 18, Kamin, Berta Obermüller, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (3661). — Altmannsdorfer Straße 101, Kamin, Ottakringer Brauerei, 16., Ottakringer Straße 91, Bauführer Bm. Kruschka & Mayer, 15., Pouthongasse 28 (3662). — Breitenfurter Straße 93, bauliche Umgestaltungen, Amalia Bezdeka, im Hause, Bauführer Bm. Otto Panzinger, 12., Pohlgasse 15 (3682). — Hanauskagasse 3, Schuppenverkleidung, Hans Legat, im Hause, Bauführer Zm. Wilhelm Fritsch, 14., Huttengasse 1 (3683). — Grünbergstraße 31, Türdurchbruch, N. S. D. A. P., Ortsgruppe „Tivoli", im Hause, Bauführer Bauunternehmung Richard Maydl, 1., Wipplingerstraße 32 (3684). — Strohberggasse 25, Stockwerkaufsetzung, Josef Ehalt, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Hetzendorfer Straße 78 (3685). — Gierstergasse 11—13, bauliche Umgestaltungen, Liebenauer & Co., im Hause, Bauführer Bm. Lambert Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (3696).

15. Bezirk: Rauchfangkehrergasse 35, bauliche Umgestaltungen, Johann Klinger, im Hause, Bauführer Bm. Jaroslav Bublik, 12., Ruckergasse 4 (3744/39). — Rustengasse 5, bauliche Umgestaltungen, Marie Spitzhüttl, 15., Braunhirschengasse 38, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 15., Kellinggasse 11 (3745/39). — Goldschlagstraße 36, Kanalauswechslung, Dr. Th. Trimmel, 15., Schwendergasse 41, Bauführer Bm. Dipl.-Ing. Edm. Schwarzer, 15., Mariahilfer Straße 194 (3784/39). — Benedikt-Schellinger-Gasse 25, bauliche Umgestaltungen, Max Schulz, 15., Goldschlagstraße 44, Bauführer Mm. Anton Witzmann, 15., Schweglerstraße 30 (3786/39). — Wr. Westbahnhof, proj. Erweiterungsbau des Postamtes, Reichspost-Dion., Bauführer unbekannt (IV/30/698).

16. Bezirk: Seeböckgasse 10, bauliche Umgestaltungen, Amalia Frey, im Hause, Bauführer Bm. Franz Oppolzer, 13., Erzbischofgasse 4 (O 191). — Sulmgasse 13 a, bauliche Abänderungen, Johann Fink, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czernilofsky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32—34 (O 190). — Brunnengasse 16, bauliche Umgestaltung (Aufbau), Josef Rehberger, 9., Liechtensteinstraße 110, Bauführer Bm. Rudolf Denk, 4., Waltergasse 6 (B 224). — Kirchstetterngasse 57, Wohnungsänderung, Dr. Leopold Husinsky, im Hause, Bauführer Rudolf Vogt, 16., Menzelgasse 22 (K 223). — Ottakringer Straße 43, bauliche Abänderung (Wohnungsteilung), Hermine Salzmann, im Hause, Bauführer Mm. Karl u. Jakob Pölz, 16., Ottakringer Straße 39 (O 189). — Ottakringer Straße 91, Umbau eines Werkstättengebäudes, Ottakringer Brauerei A. G., im Hause, Bauführer Bm. Hans Miedel, 7., Neustiftgasse 67 (O 190). — Haymerlegasse 34, Hofüberdeckung in Eisenkonstruktion, Heinrich Schmidberger, im Hause, Bauführer Albert Barnert & Sohn, 20., Wintergasse 47—49 (H 332). — Thaliastraße 18, Lastenaufzug mit Handkurbelantrieb, Josef Hatzl, 6., Linke Wienzeile 108, Bauführer Wertheim & Co., Kassen-, Aufzugs-, Maschinenbau A. G. (T 102).

18. Bezirk: Schopenhauerstraße 60, Schuppen, Leopold Stadler, im Hause, Bauführer Zm. Johann Schulz, 20., Jägerstraße 127 (3946/39). — Gentzgasse 128, Mauerdurchbruch, Hans Brandl, im Hause, Bauführer Bm. Franz, Ludwig Schützner, 18., Gersthofer Straße 9 (3947/39). — Währinger Gürtel 23, Kaminggruppenänderung, Ing. Felix Synek, 5., Blechturmgasse 19, Bauführer Bm. Josef Schwendenwein, 18., Schulgasse 46 (4003/39). — Erndtgasse 15, Hoftraktumbau, Bauwerber und Bauführer Bm. Ing. Alfred Roth, 1., Schottenring 9 (4011/39). — Mitterberggasse 25, Zimmer aus Geschäft, Franz Wache, 1., Seilerstätte 1, Bauführer Bm. Hans Glasauer, 15., Stättermayergasse 8 (4034/39). — Gentzgasse 11, 13, Luftschutzraum, Fritz Grausam, 7., Burggasse 43, Bauführer Mm. Anton Wögerbauer, 8., Auerspergasse 13/21 (4036/39).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 107—109, Schuppen, Pilat & Co., im Hause, Bauführer Bm. Josef Lender, 17., Braungasse 30 (H 375/39 B). — Hackhofergasse 9—11, Zubau von Gefolgschaftsräumen, Nußdorfer Bierbrauerei A. G., im Hause, Bauführer Bm. Carl Höllerl & Co., 19., Heiligenstädter Straße 154 (H 377/39 B). — Gymnasiumstraße 66, bauliche Abänderung, Bauwerber und Bauführer Bm. Hans Poßler, 4., Radetzgasse 1 (G 181/39 B).

20. Bezirk: Jägerstraße 20, Bauabänderung (Geschäftslokal), Stefan Gärtner, 20., Karl-Meißl-Straße 5, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 14., Flötzersteig 248 (17.823).

23. Bezirk: Mannswörth 81, Veranda, Friedrich u. Grete Schreitl, im Hause, Bauführer Zm. K. Schneider, 23., Mannswörth 117 (Ba 302/39). — Himberger Straße 41, Stockwerkaufsetzung, F. Wiesbauer, 16., Abelegasse 2—6, Bauführer Bm. Arch. K. Kobermann, 16., Friedmanngasse 42 (Ba 307/39). — Markt Fischamend, Gregerstraße 18, Teilabtragung und Zubau, M. Brunnthalter, im Hause, Bauführer Mm. Josef Schwab, 23., Fischamend (Ba 308/39).

25. Bezirk: Erlaa, Hauptstraße 25—27, Tankanlage, Bauwerber und Bauführer Bauunternehmung Ing. E. Anteried & Co., 4., Wohllebengasse 15 (IV/30/722).

Renovierung

12. Bezirk Schönbrunner Straße 252, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariahilfer Straße 124 (3615).

Abbruch

23. Bezirk: Moosbrunn, „Marienhof", E. Z. 26, B. P. 26, K.-N. 26, Scheune, Moosbrunner Glasfabrik A. G., 6., Mariahilfer Straße 103, Bauführer unbekannt (Ba 304/39).

Grundabteilungen

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 1034, Fr. Hermann, durch Notar Dr. Spurny (3/VI/741). — Kaiser-Ebersdorf, E. Z. 84, „Slavonia", öst. Holzind. A. G. (3/VI/786).

12. Bezirk: Hetzendorf, E. Z. 890, F. u. M. Pabst (3/VI/739).

13. Bezirk: Speising, E. Z. 268, Gdst. 472/12, 471/9, Notar Dr. Franz Ruschka (3/VI/797). — Speising, E. Z. 268, Gdst. 472/10, 472/11, Notar Dr. Franz Ruschka (3/VI/798).

16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 501, Öst. Realitäten-A. G. „Universale", Hoch- u. Tiefbau Akt. Ges. (3/VI/771).

19. Bezirk: Ober-Sievering, E. Z. 30, Abt. VIII/4 (3/VI/772).

23. Bezirk: Rustenfeld, E. Z. 7 u. 90, Leopoldine Stach, durch Dr. Fr. Neumann (3/VI/736).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, E. Z. 536, Gdst. 663/15/16, A. Hubatsch, durch Dr. G. Pollak (3/VI/797). — Hinterbrühl, E. Z. 494, Notar Dr. Sproo, für Fischer (3/VI/706). — Sulz, E. Z. 22, 23, 24, Dr. L. Waber (3/VI/714). — Maria-Enzersdorf, E. Z. 625, R. u. E. Figlhuber, durch Notar Dr. Josef Wurst (3/VI/748). — Hennersdorf, E. Z. 158, Baustellenverwertungsges. m. b. H., durch Dr. L. Haydn (3/VI/796).

25. Bezirk: Mauer, E. Z. 822, Notar Dr. K. Sporr, für K. Kröpfl (3/VI/705). — Vösendorf, E. Z. 857, Notar Dr. Robert Blüml, für A. Stocker (3/VI/708). — Perchtoldsdorf, E. Z. 116, Notar Dr. Robert Blüml, für L. u. M. Gsandtner (3/VI/721).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 631, F. u. E. Grablechner, durch Notar Dr. W. Pirnath (3/VI/704). — Kritzendorf, Gdst. 318/3, Josefine Stellner, Ludwig Ulsamer, 9., Scheuchgasse 6/3 (Gru 43/39 B).

Fluchtlinien

9. Bezirk: Währinger Gürtel, Volksoper, Abt. V/13 (17.922).

10. Bezirk: Gdst. 837/59, an der Leebgasse, Fa. Hutter & Schrantz, 6., Windmühlgasse 26 (Fl 68).

12. Bezirk: Elisabethallee, Abt. IV/21 (3633).

16. Bezirk: Wurlitzergasse—Sautergasse, Abt. IV/12 (W 326/39 B).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E. Z. 967, Dr. Paul Halbritter (3994/39). — Pötzleinsdorf, E. Z. 51, Hans Gstaltmayer (4033/39).

19. Bezirk: Heiligenstadt, E. Z. 409, Ludwig Hofbauer, 12., Vivenotgasse 30 (1/77/39 B). — Poestiongasse 5, Dr. Max Grabmayer, 6., Köstlergasse 5 (2/46/39 B).

20. Bezirk: Brigittenauer Lände 168, E. Z. 2182, Dräger Ges. m. b. H., durch Bm. Haas u. Hauser (17.820).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Walter-von-der-Vogelweide-Gasse, Gdst. 1729/2 und 3, Leopold Hösel, 12., Hohenbergstraße 40 (Flu 29/39 B). — Klosterneuburg, Leopoldsgraben, Gdst. 1505/10, Dr. Alois Haurer, 15., Krimhildplatz 3 (Flu 31/39 B). — Klosterneuburg, Stegleiten 26, Gdst. 1406/3, Karl Schmid, 3., Rennweg 102 (Flu 32/39 B). — Klosterneuburg, Ried Lehmgstetten, Gdst. 2271/3, Ferd. u. Elsa Grablechner, 19., Weinberggasse 12 (Flu 33/39 B).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 1. Dezember bis 14. Dezember 1939 im Gewerberegister der Gewerberechtsabteilung (HVD 3/IV).

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Ulka", Trikotagen- und Wäschefabrik Lichtmayer & Kirchner, Wäschewarenerzeugung, Gonzagagasse 12 (2. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Gustav & Wilhelm Heller", Handel mit Schokoladen, Zuckerwaren und Bäckereien, Kärntner Straße 1—3 (29. 6. 1939). — Johann Melchart, Alleininhaber der Fa.: „Rauhenstein Drogerie Grimm & Teutsch", Gemischtwarenhandel in Verbindung mit dem Betrieb einer Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der Gew.-Ordg. (Drogerie), Rauhensteingasse 7 (20. 3. 1939). — Johann Melchart, Alleininhaber der Fa.: „Rauhenstein Drogerie Grimm & Teutsch", Erzeugung von Fußbodenpflege- und Lederkonservierungsmitteln, Rauhensteingasse 7 (20. 3. 1939). — Johann Melchart, Alleininhaber der Fa.: „Rauhenstein Drogerie Grimm & Teutsch", Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, Rauhensteingasse 7 (20. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Tuchgroßhandlung Hanke & Co., Handel mit Tuch-, Stoff- und Futterwaren, Salzgries 2

(16. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Kretschmayer & Hager", Damenkleidermachergewerbe, Schwertgasse 2 (15. 9. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Albert Matzner", Groß- und Einzelhandel mit Kurz-, Wirk- und Strickwaren, jedoch unter Ausschluß jedweden Detailverkaufes im Hauptbetrieb des Standortes, Singerstraße 2 (Hauptbetrieb) (29. 9. 1939). — Albert Perst, Handelsagentur mit Photokopiergeräten und Zubehörartikeln, Wollzeile 34 (14. 10. 1939). — Ludwig Riedl, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Akademiestraße 3 (18. 10. 1939). — Otto Riedlmayer, Musikverlag, Dorotheergasse 6—8 (5. 6. 1939). — Sidonie Rapp, Übernahme von Überkleidern, Hüten, Überschuhen, Schirmen und Stöcken zum Aufbewahren, Elisabethstraße 6 (Rakoczystube) (25. 9. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Fritz Kohlschein & Sohn", Handel mit Maschinen, Werkzeugen und technischen Betriebsmaterialien unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hoher Markt 8 (23. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Ing. Fritz Kohlschein & Sohn", Handelsvertretung für Maschinen, Hoher Markt 8 (13. 11. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Merklein & Biegler", fabriksmäßige Erzeugung von Schuhriemen, Klöppelspitzen und Webwaren, Kohlmessergasse 6 (9. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Nobawa & Dejmek", Herrenkleidermachergewerbe, Neutorgasse 6 (4. 7. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Gottfried Malowan", Handel mit Herrenwäsche, Herrenröcken und -anzügen, Modeartikeln, Schirmen und Stöcken sowie Damensportkonfektionswaren, Opernring 23 (29. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft „Gottfried Malowan", Erzeugung von Wäschewaren, Blusen und Krawatten, Opernring 23 (13. 1. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „W. Schmidl & Söhne", Großhandel mit Posamentierwaren, Spitzen, Kurzwaren, Schneider- und Tapeziererzugehör, Tuchlauben 15 (22. 8. 1939).

2. Bezirk: Franz Taschner, Großhandel mit Kleintierfellen, Am Tabor 15 (7. 10. 1939). — Hans Aigner, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf Erzeugung und Ausbesserung von Herrenkleidern, Große Stadtgutgasse 14 (26. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Papierwarenfabrik Löger & Co.", fabriksmäßige Erzeugung von Papierwaren, Böcklinstraße 4—8 (20. 2. 1939). — Johann Brandstätter, Fleischselchergewerbe, Ennsgasse 3 (31. 7. 1939). — Helene Weidinger, Einzelhandel mit Obst- und Grünwaren, Markt „Im Werd", Verkaufsplatz 226 (16. 10. 1939). — Johann Gutmann, Handel mit Blumen und Obst, Straßenstand am Karmeliterplatz, rechts vom Fernsprechautomat (21. 8. 1939). — Stefanie Zawiacic, Einzelhandel mit Rundfunkapparaten, deren Zubehör und Bestandteilen, Beleuchtungskörpern sowie Beleuchtungsartikeln, Taborstraße 52 (16. 10. 1939). — Anna Jaschek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, Untere Augartenstraße 5 (11. 10. 1939). — Willibald Piskittl, Handelsvertretergewerbe für Textilwaren aller Art, Vorgartenstraße 114 (14. 10. 1939). — Josef Flatz, Alleininhaber der Fa.: „Ostmärkische Säcke-, Plachen- und Zeltefabrik Josef Flatz", fabriksmäßige Erzeugung von Säcken, Plachen, Zelten, Pferdedecken und einschlägigen Artikeln, Zirkusgasse 40—42 (12. 8. 1939).

3. Bezirk: Dr. Ernst Kügler, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf Zucker, Futtermittel und Kolonialwaren), Am Heumarkt 13 (7. 9. 1939). — Rosina Bruckner, Einzelhandel mit Christbäumen, Beatrixgasse, Ecke Salesianergasse, Kat.-Parz. 916 (5. 10. 1939). — Margarethe Aloisia Mayer, Modistengewerbe, Erdbergstraße 10 (5. 8. 1939). — Albine Bernert, Handel mit Farb- und Materialwaren, Photoapparaten und Photoartikeln, Glas-, Kurz-, Parfümerie- und Gummiwaren, gebrannten geistigen Getränken, mit Gewürzen, Öl, Essig, Nährpräparaten und Mineralwasser, Haushaltsartikeln und Verbandsmaterial, Erdbergstraße 51 (23. 9. 1939). — Viktoria Maria Kramli, Handel mit Wäsche-, Strick-, Wirk-, Textil- und Galanteriewaren sowie mit Schneiderzugehör, Erdbergstraße 99 (13. 1. 1939). — Leopoldine Philomena Maly, Kleidermachergewerbe (beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern), Erdbergstraße 182 a/2 (3. 10. 1939). — Maria Bolek, Handel mit Anstreicher-, Malerzubehör, Haushaltungsartikeln, Petroleum und Großhandel mit Gips- und Gipspräparaten für zahntechnischen Bedarf und Orthopädie, Fasangasse 44 (6. 3. 1939). — Karl Thomas Albrecht, Handel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Chanteuserwäsche und Trikotagen, Landstraßer Hauptstraße 32 (31. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Hülsbeck & Wiedemann", Einzelhandel mit Tischler-, Tapezierer- und Eisenmöbeln, Bettwaren, Vorhängen und Möbelüberzügen, Vorhang-, Möbel- und Bezugstoffen, Teppichen, kunstgewerblichen Beleuchtungskörpern und kunstgewerblichen Gegenständen, Landstraßer Hauptstraße 125 (2. 1. 1939). — Josef Niedermann, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf Rundfunk- und Elektrogeräte sowie Rundfunkbestandteile), Löwengasse 18 (22. 9. 1939). — Friedrich Platz, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf Baumaschinen), Max-Reger-Gasse 9 (16. 10. 1939). — Josef Prinz, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Münzgasse 3 (29. 8. 1939). — Alfred Frank, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Rasumofskygasse 7 (4. 7. 1939). — Heinz Kauffmann, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf Baumaterialien und Bauhilfsstoffe), Rechte Bahngasse 28 (2. 10. 1939). — Deutsche Kohlenbürsten- und Elemente-Fabrik Carbone A. G., Einzel- und Großhandel mit Kohlenbürsten und aller aus plastischen Kohlen hergestellten Waren sowie Vertrieb aller für die elektrotechnische Industrie geeigneten Gegenstände, die hiemit in Zusammenhang stehen, ferner mit elektrischen Elementen, Reisnerstraße 61 (28. 4. 1939). — Johann Adolf Steger, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf Papier, Pappe und Papierwaren), Rennweg 64 (3. 10. 1939). — Natursteinwerke Wilhelm Krone, Kommanditgesellschaft, fabriksmäßiger Betrieb des Steinbrechergewerbes, Rennweg 112 (25. 1. 1939). — Natursteinwerke Wilhelm Krone, Kommanditgesellschaft, fabriksmäßiger Betrieb des Steinsägergewerbes, Rennweg 112 (25. 1. 1939). — Natursteinwerke Wilhelm Krone, Kommanditgesellschaft, fabriksmäßige Natursteinwarenerzeugung mit Ausnahme der Arbeiten, die einer Konzession unterliegen, Rennweg 112 (25. 1. 1939). — Dr. Rudolf Cullmann, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf chirurgische und pharmazeutische Bedarfsartikel, medizinische Instrumente und Apparate, Salesianergasse 7 (22. 9. 1939). — Karl Johann Schulz, Handelsvertretergewerbe (beschränkt auf Stahl- und Textilwaren), Salmgasse 5 (21. 6. 1939). — Johann Simperl, Kleinhandel mit Brennholz, Kohle, Koks und Briketts, Schlachthausgasse 32 (28. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Wilhelm Brauns", fabriksmäßige Erzeugung von chemischen Produkten mit Ausnahme von solchen, deren Erzeugung an eine besondere Konzession geknüpft ist, Schwalbengasse 12 (14. 3. 1939). — Emil Janasky, Zimmermalergewerbe, Untere Weißgerberstraße 49 (25. 5. 1939). — Marie Spangl, Handel mit Obst und Gemüse, Erdbergstraße 136 (31. 3. 1939). — Johann Brandl, Fleischhauergewerbe, Großmarkthalle, Abt. für Fleischwaren (3. 1. 1939). — Ilse Köhler, Alleininhaberin der Fa.: Richard Koehler, Österreichischer Rundfunk Vertrieb, Kleinhandel mit mechanischen Sprechmaschinen, Schallplatten, Ziehharmonikas, Rundfunkgeräten und elektrischen Musikwaren, Invalidenstraße 13 (23. 9. 1939). — Ilse Köhler, Alleininhaberin der Fa.: Richard Koehler, Österreichischer Rundfunk Vertrieb, Zusammenbau von Rundfunkgeräten aus fertig gekauften Bestandteilen und Reparatur dieser Geräte sowie Laden von Akkumulatoren, Invalidenstraße 13 (23. 9. 1939). — Vereinigte Asphalt und Teerprodukten Fabriken Gesellschaft m. b. H., Großhandel mit Straßenbefestigungsmitteln sowie einschlägigen chemischen und technischen Produkten und Betriebsmitteln mit Ausschluß jener Artikel, deren Vertrieb an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Traungasse 12 (3. 11. 1939). — Iwan Unkowsky, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Sport- und Herrenmodeartikel, Ungargasse 43 (7. 6. 1939). — Josef Heuritsch, Alleininhaber der Fa.: „Josef Heuritsch", Vermittlung von Ein- und Ausfuhrhandelsgeschäften mit Waren aller Art, ausgenommen mit Lebensmitteln und konzessionspflichtigen Artikeln, ferner Vermittlung von Inlandshandelsgeschäften mit Eisen- und Metallwaren, Textilwaren, Textilerzeugnissen und Textilrohstoffen, Leder- und Rauhwaren, Untere Weißgerberstraße 63 (18. 8. 1939). — Josef Heuritsch, Alleininhaber der Fa.: „Josef Heuritsch", Ausfuhr, Einfuhr und Transithandel mit Waren aller Art unter Ausschluß der Waren, die reichsnährstandpflichtig sind oder die der Genehmigung der Reichskulturkammer unterliegen sowie unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gemäß der Verordnung vom 26. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II/326, an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, desgleichen unter Ausschluß der Waren, die konzessionspflichtig sind, Untere Weißgerberstraße 63 (18. 8. 1939).

4. Bezirk: Kommanditgesellschaft Hermann G. Schütte & Co., Großhandel mit Borsten, Tierhaaren und Faserstoffen, Operngasse 36 (19. 11. 1938). — Offene Handelsgesellschaft Walther A. Müller & Co., Großhandel mit sanitären Einrichtungsgegenständen des Gas- und Wasserleitungsbedarfes und deren Zubehör sowie Gasapparaten und Badeöfen aller Art, Schönburgstraße 36 (20. 7. 1939). — Ludwig Penauer-Macho, Betrieb einer Leihbibliothek, Belvederegasse 42 (23. 9. 1939). — Rudolf Scheibenpflug, Einzelhandel mit Auto- und Motorradersatzteilen und Zubehör unter Ausschluß des Handels mit Gummi, Kautschuk und Asbest, Favoritenstraße 4 (7. 8. 1939). — Ottilie Schuster, Handel mit Kurz-, Nürnberger-, Papier-, Schreib-, Zeichnen-, Spiel- und Galanteriewaren, Graf-Starhemberg-Gasse 5 (23. 6. 1939). — „Oler", Deutsche Benzin- und Petroleum-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Schöneberg, Verkaufsabteilung Wien, Handel mit Mineralölen im großen und kleinen, dessen Derivaten sowie mit chemischen Produkten aller Art, insoweit der Handel mit letzteren nicht an eine Konzession oder besondere Bewilligung gebunden ist, Schwarzenbergplatz 15 (31. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Secessions-Garage Veith & Co., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Wiedner Hauptstraße 10 (25. 1. 1939). — Rudolf Klöpfer, Handelsvertretergewerbe für technische Bedarfsartikel, Wiedner Hauptstraße 67 (22. 7. 1939).

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Lichtenstg. 1/Tel. A 30-5-35

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher
reg. Gen. m. b. H.
Schweineschlachthaus / Wurstfabrik
Schweinefett / Konservenfabrik
Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

1., Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)
1., Operngasse 6
2., Tabor Straße 17
2., Prater Straße 50
3., Landstraßer Hauptstr. 61
3., Radetzkyplatz 4
3., Kardinal-Nagl-Platz 14
4., Wiedner Hauptstr. 23/25
5., Margareten Straße 67
7., Mariahilfer Straße 70
8., Josefstädter Straße 64
9., Nußdorfer Straße 10
10., Laxenburger Str. 49/51
11., Simmering. Hauptstr. 80
12., Steinbauergasse 4/6
12., Meidlinger Hauptstr. 27
13., Hietzinger Hauptstr. 24
14., Linzer Straße 38
14., Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4
15., Ullmannstraße 44/46
15., Märzstraße 45
16., Rich.-Wagner-Platz 16
17., Hernals. Hauptstr. 72/74
18., Währinger Str. 109/111
19., Gatterburggasse 23
19., Heiligenstädter Str. 84
20., Wallensteinstraße 14
21., Am Spitz 11
22., Stadlauer Straße 52a
24., Mödling, Schrannen-Platz 6
24., Mödling, Wiener Straße 27
24., Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5
24., Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60
25., Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2
25., Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6
25., Inzersdorf, Triest. Str. 27a
25., Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 10
25., Mauer, Kirchengasse 1
26., Klosterneuburg, Rathausplatz 25

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubau-Gasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrig. Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw). möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

5. Bezirk: Bruno Lisonek, Groß- und Einzelhandel mit Drahtnähapparaten, Bachergasse 17 (26. 10. 1939). — Bruno Lisonek, Handelsvertretergewerbe für Wäsche und Bekleidung aller Art, Bachergasse 17 (26. 10. 1939). — Karl Stefan Raab, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Personenkraftwagens mit mehr als 8 Sitzplätzen, Brandmayergasse 18 (11. 8. 1939). — Franz Wilde, Großhandel mit gedrehten Metallwaren, und zwar: Stahlschrauben und Muttern, Unterlagsscheiben, Federringen, Leichtmetallschrauben, Aluminiumnieten, Fassondrehwaren, ausgenommen schwarzen Handelsschrauben, Eisengewindeschrauben und Holzschrauben, Einsiedlerplatz 1 (25. 8. 1939). — Franz Wilde, Handelsvertretergewerbe mit Eisen- und Metallwaren, Einsiedlerplatz 1 (23. 9. 1939). — Karl Haschek, Tischlergewerbe, Gartengasse 21 (16. 9. 1939). — Karl Nekam, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot und Gebäck, Honig, Eiern und Margarine (Milchsondergeschäft), Obere Amtshausgasse 29 (5. 7. 1939). — Gustav Friedrich Wallner, Handelsvertretergewerbe mit Werkzeugen, Werkzeugmaschinen, Schleifscheiben und technischen Bedarfsartikeln, Schloßgasse 16 (25. 8. 1939). — Hans Junek, Damenkleidermachergewerbe, Vogelsanggasse 41 (9. 8. 1939).

6. Bezirk: Ludwig Eisenbach, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Gefrorenem, Getreidemarkt 17 (13. 1. 1939). — Karoline Müller, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Gumpendorfer Straße 90 (2. 10. 1939). — Wilhelm Spicka, Kunstgewerbe (Gold- und Silberschmied, insb. Arbeiten in edlen Metallen, Edel- und Halbedelsteinen), Hirschengasse 19 (26. 10. 1939). — Heinrich Stoppauer, Spenglergewerbe, Kasernengasse 3 (23. 9. 1939). — Luise Schlesinger, Handel mit „Interna"-Monatsböschen und kosmetischen Bernsteinpräparaten, Mariahilfer Straße 117 (13. 6. 1939). — Marie Potschka, Handel mit Lebensmitteln unter Ausschluß von jenen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Webgasse 33 (15. 5. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Schubert & Reinauer", Handel mit Büromaschinen und Büroartikeln, Dreihufeisengasse 1 (25. 8. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Ruthenstock & Co.", Kleidermachergewerbe, Mariahilfer Straße 29 (1. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Ruthenstock & Co.", Handel mit Modeartikeln und Uniformsorten im kleinen, Mariahilfer Straße 29 (1. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Strumpf- und Wickwarenfabrik Stifter & Reichel, fabriksmäßige Wäschewarenerzeugung, Sandwirtgasse 16 (28. 2. 1939). — Valerie Brückl, Handel mit Schokoladen, Kanditen, Keks, Sodawasser, Fruchtsäften und Bäckereien, Wallgasse 27 (20. 6. 1939).

7. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft Fischinger & Frey, handwerksmäßige Erzeugung von Sportschuhen, Schuhmachergewerbe, Halbgasse 9 (17. 11. 1938). — Leopold Schneider, Hutmachergewerbe, Neustiftgasse 94 (21. 3. 1939). — Josef Langhammer, Handel mit Mehl, Bröseln, Grieß, Preßhefe, Brot und Gebäck, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Apollogasse 20 (30. 5. 1939). — Rudolf Lengauer, Einzelhandel mit Heiz- und Kochapparaten, Öfen und Herden samt Zubehör, technischen Bedarfsartikeln und Installationsmaterial, Glühlampen, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Burggasse 55 (23. 8. 1939). — Marie Cimicky, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtsäften und Gefrorenem, Kaiserstraße 121 (28. 12. 1938). — Anna Hollinka, Großhandel mit Herren- und Knabenkappen, Autohauben sowie genähten Damen- und Kinderhüten, Lindengasse 57 (30. 11. 1939). — Walter Müller, Alleininhaber der Fa.: „Walter Müller", Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Woll-, Wirk- und Textilwaren, Wäsche, Schuhen und Bekleidungsgegenständen aller Art, Mariahilfer Straße 126—128 (24. 5. 1939). — Rudolf Reisinger, Alleininhaber der Fa.: „Rudolf Reisinger", Handel mit Papier und Papierwaren, Neubaugasse 34 (1. 6. 1939). — Hermine Kutilek, Goldprägerin, Seidengasse 26 (13. 5. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „G. Friedrich Binkau & Co.", Handel mit Schuhen und Zugehör im großen, Straße der Julikämpfer 46 (7. 5. 1938). — Margaretha Röh, Handel mit Milch, Milcherzeugnissen, Brot, Kleingebäck, Eiern, Honig und Margarine, Wimbergergasse 29 (23. 3. 1939). — Leopold Kuhn, Wäscher- und Wäschebügelergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, Zollergasse 27 (27. 6. 1939).

9. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft Kleiderhaus zum Eisenbahner P. Grimling & Wach, Kleidermachergewerbe, Platz der Sudetendeutschen 5 (28. 6. 1939). — Sachsenwerk Licht- und Kraft A. G. Niederseidlitz (Sachsen), Verkaufsbüro Wien, Einzel- und Großhandel mit elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten sowie Großhandel mit Rundfunkgeräten mit Ausschluß jedes Detailverkaufes, Universitätsstraße 6 (19. 9. 1939).

10. Bezirk: Adolf Rziha (Riba), Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Herzgasse 75 (28. 9. 1939). — Maria Leitner, Handel mit Milch, Brot, Molkereiprodukten, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Raxstraße 340 (1. 6. 1939). — Johann Hahn, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Herrenkleidern, Columbusgasse 54 (30. 10. 1939). — Bertha Riesner, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Favoritenstraße 97 (21. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Gimborn & Zifferer Nachfolger Rösch & Handel, fabriksmäßige Erzeugung von Zuckerwaren, Gudrunstraße 150 (11. 10. 1939). — Anna Graninger, Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe, Gudrunstraße 169 (23. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Sphinx Krawatten- und Seidenwarenfabrik G. Weber, R. Spitzhüttl, fabriksmäßige Erzeugung von Seiden- und Baumwollwaren, insbesondere von Krawattenstoffen, Hardtmuthgasse 95 (21. 2. 1939). — Karl Möller, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Karmarschgasse 72 (28. 10. 1939). — Josef Winter, Einzelhandel mit Brennmaterialien (Kohle, Koks, Holz) mit Ausschluß aller an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Knöllgasse 9 (23. 11. 1939). — Maria Adam, Chemischputzer- und Färbergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, Laxenburger Straße 103 (1. 12. 1939). — Stefan Carl Wacha, Einzelhandel mit Samen, landwirtschaftlichen Geräten, Kleintieren und zoologischen Bedarfsartikeln, Laxenburger Straße 111 (23. 10. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „E. Lux & Söhne", Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Maschinen, Stenogrammhaltern und Telephonschwenkern, Leebgasse 62 (17. 11. 1939). — Maria Prebiec, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Quellenstraße 88 (26. 10. 1939). — Anton Schatzl, Linoleumlegerei, Siccardsburggasse 33 (20. 10. 1939).

11. Bezirk: Maria Marcella Gaschler-Grundmann, Handel mit trockenen Blasen, Grillgasse 46a (31. 5. 1939). — Rosa Brandl, Braten von Kastanien, Kartoffeln, Zentralfriedhof, II. Tor (20. 11. 1939). — Elisabeth Jungschaffer, Handel mit Wurstwaren, Käse, Fischkonserven, Schokoladen, Bäckereien, Brot, Gebäck, Fruchtsäften, Sodawasser und Flaschenbier, Kaiser-Ebersdorfer Straße 26 (13. 11. 1939). — Johann Stephinger, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Material- und Textilwaren, Haushaltungsartikeln, Ravelinstraße 2 (20. 10. 1939). — Leopold Graf, Verschleiß von Pferdefleisch, Pferde-Wurst- und Pferde-Selchwaren, Simmeringer Hauptstraße 129 (13. 10. 1939). — Anna Kral, Handel mit Grabsteinen, Grabkreuzen und sonstigen Grabausschmückungsgegenständen, Simmeringer Hauptstraße 393 (23. 11. 1939).

12. Bezirk: Josef Potmesil, Tischlergewerbe, Dunklergasse 35 (19. 9. 1939). — Leopold Riepl, Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und sämtlichen zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Johann Hoffmann-Platz 3 (9. 10. 1939). — Karoline Huber, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, Tichtelgasse 14 (21. 7. 1939).

13. Bezirk: Dr.-Ing. Gustav Kail, Handel mit lichtempfindlichen photographischen Filmen und mit lichtempfindlichen photographischen Papieren, Verkauf nur an Großverbraucher, Gustav-Groß-Gasse 18 (24. 7. 1939). — Marie Hüttl, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Lainzer Tiergarten, Friedensstadt, Alleestraße 31 (29. 4. 1939).

14. Bezirk: Hermine Hegendorfer, Handel mit Obst und Gemüse, Linzer Straße 214 (4. 4. 1939). — Josef Stastny, Handel mit Wäsche- und Wickwaren nebst allen einschlägigen Kurzwaren, Schanzstraße 47 (21. 8. 1939). — Anton Teply, Wäscherollergewerbe (kalt), Linzer Straße 415 (2. 11. 1939).

15. Bezirk: Maria Anna Erber, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, Mariahilfer Straße 166 (28. 6. 1939). — Wladimir Wilhelm Kotrc, Alleininhaber der Fa.: „Großparfümerie Wilkot", Großhandel mit Kerzen, Seifen, Parfümerien, Kölnerwasser, Haushaltungsartikeln, technischen und chemischen einschlägigen Produkten einschließlich Kurzwaren und sonstigen zur Branche gehörigen Waren, soweit sie nicht den großen Befähigungsnachweis erfordern, Seltzergasse 9—11 (27. 2. 1939). — Richard Dworzak jun., Glasergewerbe, Wieningerplatz 5 (11. 9. 1939). — Franziska Kuster, Wäschewaren-Erzeugung, beschränkt auf Blusen- und Kinderkleidererzeugung, jedoch unter Ausschluß eines Detailgeschäftes (Gassenladen mit Kundenbedienung), Kardinal-Rauscher-Platz 3 (27. 10. 1939). — Friedrich Hüttmeier, Einzelhandel mit Bettwaren aller Art, Mariahilfer Straße 193 (27. 9. 1939). — Richard Höllrigl, Großhandel mit Strick- und Wirkwaren, Märzstraße 81 (17. 10. 1939).

16. Bezirk: Heinrich Gsellmann, Raseur-, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Festgasse 14 (26. 9. 1939). — Willibald Friedrich, Handel mit Herren- und Damenmodewaren, Neulerchenfelder Straße 20 (22. 9. 1939). — Josef Edlbacher, Vermittlung von Anzeigen, Lerchenfelder Gürtel 45 (10. 10. 1939). — Wilhelm Streicek, Handel mit Lebensmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen sowie Flaschenbier, Neulerchenfelder Straße 27 (9. 10. 1939). — Max Müller, Alleininhaber der Fa.: „R. Wiesbauer", Einzelhandel mit Seifen, Kerzen, Parfümeriewaren, Wasch-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Wachswaren, Zündhölzern, Öl, Brennspiritus, Petroleum, chemisch-technischen und chemisch-kosmetischen Produkten, Neulerchenfelder Straße 35 (19. 9. 1939). — Alexandrine Siebenschein, Zusammensetzen von fertig bezogenen Bestandteilen aus Holz, Galalith, Zelluloid und Metall zu kunstgewerblichen Gegenständen, Thaliastraße 23 (20. 12. 1938). — Barbara Schneider, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, Wattgasse 59 (21. 8. 1939). — Sophie Schulmeister, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Wilhelminenstraße 1 (24. 10. 1939).

17. Bezirk: Maria Baudno, Milchsondergeschäft, Elterleinplatz 8 (9. 6. 1939). — Johann Griebs, Handelsagentur für Weine und Liköre, Sautergasse 20 (21. 10. 1939). — „W. Hobacher", Alleininhaber: Wilhelm Hobacher, fabriksmäßige Erzeugung von Bronze-, Bijouterie-, Gürtler-, Galanteriewaren, sonstigen Waren aus Eisen, Metall und Kunststoffen aller Art und von Schlosserwaren, Stanzen und Schnitten, Thelemangasse 4 (3. 1. 1938). — Stefanie Thiersfeld, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Büstenhaltern, Güpferlingstraße 39 (30. 9. 1938). — Valerie Schmidt, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Kanditen, Konditoreiwaren und Gefrorenem, Hernalser Hauptstraße 200 (18. 9. 1939). — Franz Prießnitz, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Lacknergasse 4 (25. 10. 1939). — Arnold Pöstinger, Einzel- und Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Werkzeugen, Armaturen sowie Haus- und Küchengeräten, Ottakringer Straße 36 (21. 10. 1939). — Franz Radler, Handel mit neuen Möbeln, Wattgasse 78—80 (26. 5. 1939).

18. Bezirk: Marie Reinold, Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Gersthofer Straße 8 (24. 6. 1939). — Alexander Herkner, Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von Rohstoffen, Maschinen, Ausrüstungsmaterial für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie und verwandte Betriebe, Salierigasse 17 (14. 11. 1939).

20. Bezirk: Hermine Geisberger, Leihbibliothek, Donaueschingenstraße 17 (27. 7. 1939). — Olga Machowetz, Leihbibliothek, Donaueschingenstraße 17 (17. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Allgemeine Rohrleitungen Ing. Frank & Herweg, fabriksmäßige Erzeugung und Vertrieb von Faltenrohren und Rohrleitungen samt Zubehör nach eigenen beim Reichspatentamt in Berlin, SW 61, Gitschinerstraße 97, eingetragenen Patenten, Hellwagstraße 4—8 (23. 8. 1939).

21. Bezirk: Siegfried Hondl, Handel mit Brot, Gebäck, Mehl, Grieß, Hülsenfrüchten, Brösseln und Backwaren aus Germteig sowie mit Christbäumen, Floridsdorfer Markt, Stand 87 (29. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Othmar Graf Aichelburg & F. Schub vorm. Lederer & Nessenyi, fabriksmäßige Erzeugung keramischer Produkte aller Art sowie aller Arten von solchen Baumaterialien, Schloßhofer Straße 33—35 (18. 10. 1939). — Heinrich Sengseis, Holzhandel im großen und kleinen, Wagramer Straße 46 (9. 11. 1939).

22. Bezirk: Ludmilla Felkl, Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel, Breitenlee 14, Kiosk (31. 10. 1939). — Johann Homolar, Einzelhandel mit Herren- und Damenkleidern, Genochplatz, Kiosk, E. Z. 66, Gdst. 215/17 (5. 8. 1939). — Augustina Hitzinger, Friseur- und Rasengewerbe, Rutzendorf 16 (9. 10. 1939).

23. Bezirk: Leopold Schmid, Sand- und Schottergewinnung, Himberg, Parz. 907 u. 908 (24. 1. 1939). — Eduard Riener, Großhandel mit Kartoffeln, Schwechat, Hauptplatz 17 (19. 11. 1939). — Karl Bettinger, Spenglergewerbe, Himberg, Hauptstraße 42 (21. 11. 1939). — Ing. Eduard Mange, Inhaber der Fa.: Schwechater Maschinenbau Eduard Mange, fabriksmäßige Erzeugung von Maschinen, Schwechat, Möhringgasse 9 (5. 12. 1938). — Bohumil Urban, Handel im großen mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Material- und Farbwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haushaltungsartikeln und Kurzwaren unter Ausschluß des Großhandels mit Fischkonserven, Süßwaren, Schokoladen und Kakao, Schwechat, Wiener Straße 41 (27. 4. 1939).

24. Bezirk: Leopold Weiß, Leiternerzeugung, Hinterbrühl, Gaadner Straße 56 (26. 10. 1939). — Wilhelm Hickel, Friseurgewerbe, Laxenburg, Schloßplatz 8 (24. 8. 1939). — Hermine Schmid, Handel mit Milch und Milchprodukten und einschlägigen Artikeln, wie Eier, Brot und Gebäck (Milchsondergeschäft), Maria-Enzersdorf, Kirchengasse 20 (9. 8. 1939).

25. Bezirk: Offene Handelsgesellschaft „Höfermayer & Rinck", Großhandel mit Horn, Hornmehl, Hornspitzen und Hornschläuchen, Erlaa, Hauptstraße 93 (6. 10. 1939). — Anna Gamisch, Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in verschlossenen Gefäßen, Inzersdorf, Dr.-Schober-Straße 84 (13. 5. 1939). — Maria Kuchticek, Holzschuherzeugung, Inzersdorf, Triester Straße 30 (21. 2. 1939). — Maria Heipeter, Kanditenverschleiß, Obst, Erfrischungen, Handel mit Bier in Flaschen sowie Kracherln, Kalksburg, Breitenfurter Straße 65 (10. 7. 1939). — Josef Schreiber, Handel mit Christbäumen, Liesing, Bahnhofplatz (22. 8. 1939). — Justine Haderer, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten, Liesing, Schloßgasse 23 (1. 9. 1939). — Franz Schwarzl, Handelsagentur für Werkzeuge und Maschinen sowie Haus- und Küchengeräte und technische Artikel, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 103 (25. 7. 1939). — Marie Taborsky, Marktfahrergewerbe, eingeschränkt auf den Besuch von Märkten, mit Sieben, Haus- und Küchengeräten sowie Wirk- und Stickwaren, Siebenhirten, Triester Straße 16 (24. 8. 1939).

26. Bezirk: Leopoldine Müller, Damenkleidermachergewerbe, Klosterneuburg, Kardinal-Piffl-Platz 5 (25. 10. 1939). — Johann Schmid, Bäckergewerbe, Klosterneuburg, Ortnergasse 9 (11. 5. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 1. Dezember bis 14. Dezember 1939 im Gewerberegister der Gewerberechtsabteilung (HVD 3/IV).

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Michael Besednjak, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 350 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Kärntner Straße (29. 11. 1939). — Josef Weikovits, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2182 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Neuer Markt (25. 11. 1939). — Josef Weikovits, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2552 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Schwarzenbergplatz 17—19 (25. 11. 1939). — Bero Mareglia, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 670 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Stadiongasse 7 (30. 11. 1939). — Mitteleuropäische Reisebüro-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Ostmark („Mer"), Reisebüro-Konzession, Friedrichstraße 7 (6. 6. 1939). — Ferdinand Engel, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 73 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Führichgasse—Lobkowitzplatz (1. 12. 1939).

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren bietet die größte wechselseitige Versicherungsanstalt der Ostmark

Wiener Städtische und Wechselseitige – Janus

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

2. Bezirk: C. H. Boehringer Sohn, Kommanditgesellschaft, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, im großen, beschränkt auf die eigenen Erzeugnisse in Ingelheim, Obere Augartenstraße 40 (27. 11. 1939). — Zäzilie Rauscher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschänke, Taborstraße 79 (27. 11. 1939).

3. Bezirk: Franz Kocum, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Bechardgasse 2 (11. 10. 1939). — Ludwig Hermann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Kardinal-Nagl-Platz 12 (Rüdengasse 13) (25. 10. 1939). — Anna Hieß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft, Kolonitzplatz 3 (11. 10. 1939). — Hans Rosenberger, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 733 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Landstraßer Hauptstraße 40 (30. 11. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Hülsbeck & Wiedemann", Trödlergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 125 (16. 10. 1939).

4. Bezirk: Josef Webofer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Argentinierstraße 66 (25. 11. 1939). — Georg Schmidt, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfskräften und auf Widerruf, Große Neugasse 26 (6. 12. 1939).

6. Bezirk: Oskar Kramus, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen über 350 kg Eigengewicht, Mollardgasse 31 (23. 10. 1939).

7. Bezirk: Josef Santer, Konzession nach § 15, Punkt 12, Gew.-Ordg. für das Trödlergewerbe, Seidengasse 39 B (31. 5. 1939).

8. Bezirk: Josef Asenbaum, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), Piaristengasse 46 (4. 11. 1939).

9. Bezirk: Josef Dölcher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Porzellangasse 1 (4. 7. 1939).

10. Bezirk: Hermine Wildenauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Favoritenstraße 140 (25. 11. 1939). — Offene Handelsgesellschaft Gimborn & Zifferer Nachfolger Rösch & Handel, Konzession gemäß § 15, Punkt 14, Gew.-Ordg. zur Darstellung von Giften und zur Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate einschließlich der medikamentös imprägnierten Verbandstoffe sowie zum Verkauf aller dieser Artikel, insofern dies nicht ausdrücklich den Apothekern vorbehalten ist, Gudrunstraße 150 (20. 11. 1939). — Franz Happel, Steinmetzgewerbe, Gudrunstraße 179 (10. 11. 1939). — Matthias Schuster, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Horst-Wessel-Platz 13 (18. 11. 1939).

12. Bezirk: Leopoldine Kronister, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, Ruckergasse 32 (14. 11. 1939). — Johann Drucker, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Taubruckgasse 14 (27. 11. 1939). — Ferdinand Deimal, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Hohenbergstraße 7 (24. 11. 1939). — Wassili Johann

Gottlob Knoch, Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten als Fremdenführer mit Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und auf Widerruf, Schönbrunner Straße 186 (2. 12. 1939).

14. Bezirk: Josef Kletzer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses Johnstraße 18 (13. 9. 1939). — Anna Böhm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Hütteldorfer Straße 146 (27. 11. 1939).

15. Bezirk: Johann Trögl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, Clementinengasse 28 (11. 7. 1939).

16. Bezirk: Anna Haszprunar, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, Friedmanngasse 7 (21. 11. 1939). — Ignaz Vodicka, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, Redtenbachergasse 22 (17. 11. 1939). — Otto Drzmalla, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, Hettenkofergasse 17 (27. 11. 1939). — Dänisch-österreichische Margarinewerke A. G., fabriksmäßige Erzeugung von Margarine und Margarineschmalz, Rauseagasse 59—63 (24. 7. 1939). — Leopold Fischer, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsfertigem Zustand 350 kg übersteigt, Rankgasse 10 (28. 11. 1939). — Leopold Rudolf Preuß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Thaliastraße 63 (1. 12. 1939). — Anton Schmidt, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Wilhelminenstraße 43 (22. 11. 1939).

17. Bezirk: Franz Putzinger, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht 350 kg übersteigt, Bergsteiggasse 22 (27. 11. 1939). — Anna Mülich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Weißgasse 2 (27. 11. 1939).

20. Bezirk: Ludwig Bilek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Handelskai 98 (25. 11. 1939). — Karl Kraus, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht in betriebsfertigem Zustand ohne Beiwagen 350 kg übersteigt, Leystraße 23 (14. 11. 1939).

21. Bezirk: Josef Macek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Leopoldauer Straße 66 (29. 11. 1939).

22. Bezirk: Wiener Flughafen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels, Aspern, Flughafen, Hauptgebäude (7. 11. 1939).

25. Bezirk: Barbara Kritsch, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Siebenhirten, Adolf-Hitler-Straße 69 (20. 7. 1939). — Johann Krompasky, Rauchfangkehrergewerbe, Siebenhirten, Grenzgasse 5 (16. 11. 1939).

26. Bezirk: Maria Mayr, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Kierling, Lenaugasse 13 (20. 11. 1939).

Stadt-Bräu
(Märzen)
Steffl-Bräu
(dunkel)

Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT — IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung — Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke, Wien, 1., Neues Rathaus. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6.